

Experience 2006 Maun (Botswana)- Kapstadt exclusiv für Touareg-Freunde

Beitrag von „jamesbond“ vom 1. August 2005 um 13:57

Liebe Touareg-Freunde,

der Erfolg der Touareg-Freunde-Experience Marokko 2005 hat uns veranlasst, im nächsten Jahr wieder eine Experience exklusiv für Touareg-Freunde in Angriff zu nehmen.

Die **Touareg-Freunde-Experience Botswana/Namibia/Südafrika 2006** wurde exklusiv von "unserem" bestens bewährten Veranstalter **process one** geplant.

Die Reiseroute führt **von Maun (Botswana) nach Kapstadt (Südafrika)**

Termin: **04.Februar 2006 bis 14.Februar 2006**

Preis bei 10 Teilnehmern: 2290,--€ zuzüglich Flugkosten (ca. 950,- €, ob Gruppenbuchungen möglich sind wird der Teilnehmerkreis zeigen)

Leistungen:

Für je zwei Teilnehmer steht ein Touareg mit allem für die Tour Notwendigen zur Verfügung (Benzin, Kartenmaterial etc.).

Alle Eintrittsgelder und Extras gemäß Programm

Alle Übernachtungen (Hotel, Camp)

Alle Frühstück, Mittag-,Abendessen inkl. Getränke (Bargetränke, Minibar, Pay-TV, etc. gehen extra)

Bei Interesse und Fragen bitte mit PN oder E-mail an jamesbond wenden.

Bedanken möchten wir uns beim Veranstalter **process one** für die Planung und das "Spezialangebot", ebenso wie bei **Volkswagen experience**, die uns die Touareg's zur Verfügung stellt, und uns zusätzlich die Reise noch mit einem Zuschuss versüsst.

LG

james

.....

Reiseverlauf:

Kalahariwüste - Von Maun (Botswana) nach Kapstadt (Südafrika)

Die Reise ist als Expedition konzipiert. Fest gebucht werden Hotels in Maun, Windhoek und Kapstadt.

Streckenführung und die restlichen Übernachtungsplätze werden situativ festgelegt.

04. Februar 2006

Flug von Deutschland Frankfurt nach in Maun in Botswana

05. Februar 2006

Ankunft in Maun Botswana. Wir übernachten in Maun in einem Hotel.

06. Februar 2006

Fahrt in von Maun in Richtung Kalahari, bevor wir die Kalahari erreichen machen wir einen kurzen Abstecher zu den Tsodilo Hills die mittlerweile zum Weltkulturerbe gehören. Auf den mystischen Inselbergen haben Buschmann- und Bantu-Künstler ihre Spuren hinterlassen. Die über 4000 Felsmalereien, die überwiegend zwischen 800 und 1300 n. Chr. entstanden sind, sind noch gut erhalten. Auf einer ausgiebigen Wanderung können wir viele davon entdecken und uns vom Zauber der Felsen einfangen lassen, die die Einheimischen als Sitz der Götter bezeichnen. Wir übernachten am Fuße der Tsodilo Hills auf einem Campingplatz.

07. Februar 2006

Wir fahren zurück zur Hauptpiste welche in die Central Kalahari führt. Roter Sand, trockenes Gras und einzelne Baumgruppen prägen die Halbwüstenregion der Kalahari. Das Central Kalahari Game Reserve gilt mit 58.000 Quadratkilometern als fünftgrößtes Naturreservat der Erde. Erst seit einigen Jahren wird es behutsam dem Tourismus geöffnet. Die Besucher müssen hier fast auf jeglichen Komfort verzichten, werden aber mit einmaligen Naturerlebnissen belohnt. Seien es die stimmungsvollen Sonnenuntergänge oder die dunkelmähnigen Kalahari-Löwen, deren Gebrüll in dieser flachen Landschaft nachts noch über 8 Kilometer Entfernung gut zu hören ist. Je nach dem wie weit wir an diesem heutigen Tag kommen übernachten wir in einem Hotel oder inmitten der Kalahari.

08. Februar 2006

Wir verlassen heute die Central Kalahari und fahren in Richtung Windhoek. Dabei werden wir die Grenze von Botswana nach Namibia überqueren. Wir machen nach zwei Nächten im Camp, in Windhoek Station und übernachten dort in einem Hotel.

09. Februar 2006

Nach einem ausgiebigen Frühstück und auffüllen der Lebensmittel fahren wir weiter in Richtung Süden. Dabei fahren wir entlang der Namib Wüste. Zwischen Swakopmund und Lüderitz liegt diese von den höchsten Dünen der Welt umschlossene Lehmsenke. Das Gebiet ist ein einziges Märchen aus Sand, soweit das Auge reicht. Die Farbschattierungen variieren von Blassgelb bis

zu leuchtendem Rot und Orange. Auf dem weiteren Weg nach Helmeringshausen unserem heutigen Etappenziel werden wir entlang der Naukluft-Berge fahren (zahlreiche Bergzebras und andere Tierarten finden dort eine Heimat), dabei machen wir einen kurzen Stopp beim Schloss Duwisib und ist es ein wahrer Höhepunkt auf unserer Reise in den Süden. Das Schloss wurde 1908 vom exzentrischen Baron für seine amerikanische Frau erbaut. Und ist ein bollwerkartige Gebäude mit einem Rittersaal, offenen Kaminen und luxuriöse Wohn- und Schlafräume. In der Nähe von Helmeringshausen werden wir unser Camp aufschlagen.

10. Februar 2006

Auf dem Weg nach Springbok im Namaqualand in Südafrika machen wir noch einen kurzen Stopp Fish River Canyon. Er gilt nach dem Grand Canyon als der zweitgrößte Canyon der Erde und ist 161 km lang, fast 30 km breit und 550 m tief. Die steilen Felsen fallen abrupt vom Plateau ab. Der Fischfluss ist der größte Canyon der südlichen Hemisphäre, seine Großartigkeit wird nur vom Grand Canyon in den USA übertroffen Wir fahren die 25 km lange Aussichtsstraße entlang, welche einen einmaligen Blick über dieses atemberaubende und beeindruckende Naturschauspiel zeigt.

Wir Überqueren das letzte mal auf unserer Reise eine Grenze und erreichen Springbok gegen Abend. Wir werden dort in einem einfachen Hotel/Pension übernachten.

11. Februar 2006

Unser letzter Streckenabschnitt führt uns nach Cap Town. Es wird kaum eine Stadt dieser Erde geben die schöner gelegen ist. Der majestätische Tafelberg (oben flach wie ein Tisch und meist mit Wolken verhangen, die einem Tischtuch ähnlich sind) bildet mit seinen rund 1000 m Höhe eine gewaltige Wildnis mitten in der Stadt. Östlich sind herrliche Weingüter zu finden, deren Produkte mit allen Spitzenweinen der Welt mithalten können. Übernachtung in einem Hotel in der Innenstadt von Cap Town.

12. Februar 2006

Der heutige Tag steht allen Teilnehmern zur freien Verfügung. Lohnenswert wäre auf jeden Fall eine Fahrt mit der Gondel auf den Tafelberg um einen Rundblick über die Stadt zu erhalten oder eine Schiffsfahrt zur Gefängnisinsel Robben Island. Am Abend genießen wir alle zusammen unser letztes gemeinsames Abendessen in der Innenstadt und blicken noch einmal zurück auf 10 unvergessliche Tage.

13. Februar 2006

Flug von Cap Town zurück nach Deutschland / Frankfurt.

14. Februar 2006

Ankunft am Rhein Main Flughafen in Frankfurt.

Beitrag von „Kalli“ vom 1. August 2005 um 20:43

na schreibt denn keiner was??

Dann mach ich den Anfang. Super Sache. Danke für die Vorarbeit und das Reiseprogramm.
Gruß Andreas

Beitrag von „darkdiver“ vom 1. August 2005 um 21:17

Das ist ein super Angebot ! Ich habe mich so sehr gefreut als wir die Zusage bekommen haben....

Also ich werde mir dieses unglaubliche Abenteuer nicht entgehen lassen...

Grüße
Eric

Beitrag von „andreas“ vom 1. August 2005 um 21:42

Zitat von Kalli

na schreibt denn keiner was??.....

Das hätte ich schon, wenn ich verbindlich zusagen könnte,
geht aber momentan leider nicht. 😊

Das Angebot ist Spitze und wenn die Tour nur halb so schön würde, wie Marokko war, wäre es sicherlich ein einmaliges und unvergessliches Erlebnis. 🤖

Gruß
andreas

Beitrag von „Sittingbull“ vom 1. August 2005 um 22:05

Aber hallo,

ein fantastisches Angebot. Das könnte mir gefallen. Vielen Dank an James für seine super Kontakte 🙌🙌🙌.

Überlegt nicht zu lange, sonst sind die Plätze bestimmt bald vergeben 🤖.

Ich brauche ein paar Tage, Stephan 😊

Beitrag von „T-RACK“ vom 1. August 2005 um 22:19

Lieber Dietmar,

ein grandioses Angebot. Werde ich mir nicht entgehen lassen.

Ich bin dabei.

Gruß

Chris

Beitrag von „Joachim“ vom 2. August 2005 um 08:20

Das ist das wirklich letzte Abenteuer, was wir noch erleben können (Ausnahme: Discovery Flug zur ISS).

Leider kann ich in der Zeit nicht, weil da Karneval ist und ich dort arbeiten muß.

Ich kann nur als Marokko-Teilnehmer sagen: Das ist echt der Hammer und ihr werdet es nicht bereuen. Das geilste was es gibt ist Südafrika.

Beitrag von „Codemaster“ vom 2. August 2005 um 12:24

Nach kurzem Telefonat mit jamesbond, war ich überzeugt. Auch ich bin wieder dabei! Danke schon mal im Vorraus an die Organisation. Jetzt habe ich wieder ein Ziel!

Gru?

Codemaster

Beitrag von „sbk“ vom 2. August 2005 um 14:10

Wenn man zu diesem Ausflug noch eine passende Bewaffnung mitnehmen dürfte, dann könnte es wirklich ein Bombensafari werden, schließlich geht es durch 3 Jagdländer....

dennoch werde ich mir ein paar Tage Bedenkzeit gönnen....

Grüße

sbk

Beitrag von „Kalli“ vom 2. August 2005 um 21:18

Zitat von Codemaster

Nach kurzem Telefonat mit jamesbond, war ich überzeugt. Auch ich bin wieder dabei!

Danke schon mal im Vorraus an die Organisation. Jetzt habe ich wieder ein Ziel!

Gru?

Codemaster

Michael, was hat dir denn der Dietmar am Telefon versprochen? :p

Gruß Andreas

Beitrag von „Sittingbull“ vom 7. August 2005 um 21:07


Hallo zusammen,

so, nach etwas Bedenkzeit, steht meine Entscheidung fest: ich bin definitiv dabei! Seit gestern laufen die Vorbereitungen, wie Ticket vorreserviert und Fitness-Training darauf abgestimmt. Als nächstes werden ich meinen Arzt zum Impf-Schutz befragen; empfohlen werden neben dem Üblichen wie Tetanus- und Diphtherie-, noch Hepatitis- und Malaria-Prophylaxe.

Grüße von Stephan 

Beitrag von „andreas“ vom 7. August 2005 um 23:34

Hallo Stephan,

das macht mich fertig. Ich habe mich bereits mit fast alle Impfungen für Marokko quälen lassen und kann aus privaten Gründen derzeit keine derartigen Verpflichtungen eingehen. Das wird bestimmt ein unvergessliches Abenteuer für euch. 

Ich wünsche euch jetzt schon VIEL SPASS bei der Vorbereitung. 

Mit traurigen Grüßen
andreas

Beitrag von „Sittingbull“ vom 8. August 2005 um 08:30

Hallo Andreas,

tut mir echt leid, dass du nicht dabei bist. Aber wir werden dich angemessen vertreten, man kann ja wirklich nicht immer dabei sein. Ich muss ja leider auf das Last-Camp der 360° Tour verzichten, so trifft es jeden mal.

Grüße von Stephan 

Beitrag von „adke“ vom 9. August 2005 um 18:13

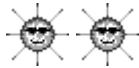
Allen die Teilnehmen Viel Spaß und laßt euch auf keinen Fall den Blick vom Tafelberg entgehen.Lohnt sich aber nur wenn er nicht wolkenverhangen ist.(Dann aber schnell)
Robben Island fand ich nicht so interessant nur die Pinguine in Afrika sind schon komisch.Aber ihr werdet schon sehen.

Beitrag von „jamesbond“ vom 11. August 2005 um 16:37

Zitat von T-RACK

Lieber Dietmar,
ein grandioses Angebot. Werde ich mir nicht entgehen lassen.
Ich bin dabei.
Gruß
Chris

Die Teilnehmer outen sich.....



[T-RACK](#)

schönes Profilbild

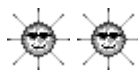


LG
james

Beitrag von „T-RACK“ vom 11. August 2005 um 18:28

Zitat von jamesbond

Die Teilnehmer outen sich.....



[T-RACK](#)

schönes Profilbild



LG
james

So ein großes Ereignis will auch mental vorbereitet sein.
Und von den Zebras habe ich vor 2 Jahren in Südafrika reichlich gesehen.
Ich hoffe, wir schaffen auch dieses mal, die "Big Five" zu sehen (Giraffe, Löwe, Nashorn, Elefant, Leopard).

Chris

Beitrag von „HillRider“ vom 13. August 2005 um 23:32

Super Angebot; danke für Eure Organisationsbemühungen !
Ich schwelge immernoch in Marokko-Erinnerungen Da muss ich doch mal meinen Kalender bestechen. Mal sehen was der (und auch mein Chef 😊 zu Februar sagt....

Beitrag von „sbk“ vom 14. August 2005 um 12:21

Zitat von T-RACK

So ein großes Ereignis will auch mental vorbereitet sein.
Und von den Zebras habe ich vor 2 Jahren in Südafrika reichlich gesehen.
Ich hoffe, wir schaffen auch dieses mal, die "Big Five" zu sehen (Giraffe, Löwe, Nashorn, Elefant, Leopard).

Chris

Kurze Berichtigung:
Big Five: Elefant, Löwe, Leopard, Nashorn, Büffel

Grüße und WH
sbk

Beitrag von „T-RACK“ vom 14. August 2005 um 13:10

Zitat von sbk

Kurze Berichtigung:

Big Five: Elefant, Löwe, Leopard, Nashorn, Büffel

Grüße und WH

sbk

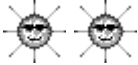
oops, da hast Du vollkommen Recht!

Chris

Beitrag von „jamesbond“ vom 14. August 2005 um 13:14

Zitat von sbk

Big Five: Elefant, Löwe, Leopard, Nashorn, Büffel

..... und so sehen sie aus!!!! 

LG

james

Beitrag von „Fröschle“ vom 14. August 2005 um 13:34

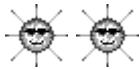
Jetzt fehlt nur noch die Systematik

Ordnung, Familie,....

Beitrag von „Sittingbull“ vom 14. August 2005 um 14:19

Zitat von jamesbond

..... und so sehen sie aus!!!!



LG
james

oder so! siehe links 😄

Grüße von Stephan 🗨️

Beitrag von „HillRider“ vom 14. August 2005 um 21:44

Seid Ihr alle Stammgäste im Zoo ? Oder habt Ihr sowas als Haustiere ??

Beitrag von „Sittingbull“ vom 14. August 2005 um 21:59

Hallo Hillrider,

schau mal [hier](#) . Man möchte sich halt als Teilnehmer outen. Überhaupt wundert es mich schon ein wenig, dass noch Plätze frei sind.

Grüße von Stephan 🗨️

Beitrag von „jamesbond“ vom 14. August 2005 um 22:14

Zitat von Sittingbull

Überhaupt wundert es mich schon ein wenig, dass noch Plätze frei sind.

Grüße von Stephan 🤖

Reservierungen sind schon da Anfang September mache ich dann verbindliche Buchungen daraus. Dann wird man genau sehen, wieviel Plätze noch frei sind.

Mit "Forumsfremden" wären wir schon überbucht nach Möglichkeit haben aber erst die Touareg-Freunde ihre Chancen

LG
james

Beitrag von „jamesbond“ vom 15. August 2005 um 21:32

Hallo,

ich lese gern das Tagebuch der 360° worldtour

Zur "Einstimmung" auf Afrika könnt ihr die 11.Etappe von Nairobi nach Livingstone (nahe der Viktoriafälle) verfolgen.

Schaut mal [HIER](#)

LG
james

Beitrag von „Sittingbull“ vom 15. August 2005 um 21:56

Hallo zusammen,

das macht wirklich Lust auf mehr 🤖👍👍

Grüße von Stephan 🤖

Beitrag von „Codemaster“ vom 16. August 2005 um 12:59

Und hier noch etwas über den ersten Zielpunkt: <http://www.world-airport-codes.com/botswana/maun-4590.html>

Gruß

Codemaster

Beitrag von „jamesbond“ vom 18. August 2005 um 20:12

Zur Information einige medizinische Hinweise des auswärtigen Amtes bei Reisen nach Botswana

Medizinische Hinweise

Stand: 11. Mai 2005

Durch hygienisches Essen und Trinken (nur Abgekochtes, nichts lau Aufgewärmtes) und konsequenten Mückenschutz (d.h. u.a. Repellentien, Mückennetz, bedeckende Kleidung, entsprechendes Verhalten) können die meisten zum Teil auch gefährlichen Infektionserkrankungen (dazu zählt auch die Malaria) und Durchfälle vermieden werden.

Für die Malariaphylaxe sind verschiedene verschreibungspflichtige Medikamente (z.B. Malarone, Doxycyclin, Lariam) auf dem Markt erhältlich. Die Auswahl und persönliche Anpassung sowie Nebenwirkungen bzw. Unverträglichkeiten mit anderen Medikamenten sollten unbedingt vor der Einnahme einer Chemoprophylaxe mit einem Tropen- bzw. Reisemediziner besprochen werden.

Gaborone und der Süden des Landes sind keine Malariagebiete.

Weitere durch Mückenschutz und Hygiene vermeidbare Erkrankungen kommen vor.

Sinnvolle Impfungen sind: Schutz gegen Tetanus, Diphtherie, Polio und Hepatitis A, bei Langzeitaufenthalt über drei Monate auch Hepatitis B. Bei besonderer Exposition (Landaufenthalt, Jagd, Jogging u.a.) kann Impfschutz gegen Tollwut sehr sinnvoll sein.

[QUELLE](#)

Beitrag von „darkdiver“ vom 19. August 2005 um 08:52

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/3343-experience-2006-maun-botswana-kapstadt-exclusiv-f%C3%BCr-touareg-freunde/>

Na dann werde ich kommende Woche gleich einmal meinen Arzt des Vertrauens aufsuchen und mit den Impfungen anfangen....

Ich freue mich sehr über die Tour in Süd-Afrika und auf die vielen Eindrücke und das Abenteuer....

Grüße
Eric

Beitrag von „Sittingbull“ vom 22. August 2005 um 21:09

Hallo zusammen,

für alle Interessierten: einige Teilnehmer haben schon mal Flüge gebucht. Als günstig hat sich Air Namibia erwiesen, allerdings muss deswegen in Windhoek umgestiegen werden. Aber Direktflüge gibt es nach Maun eh nicht.

Hier die Flüge im speziellen:

04.02.06 22.30 SW 286 Fra - Wdh 05.02.06 09.00 ; Anschluss 05.02.06 11.00 SW 140 Wdh - Maun 05.02.06 12.45

13.02.06 16.00 SW 743 Cap - Wdh 13.02.06 18.00 ; Anschluss 13.02.06 20.00 SW 285 Wdh - Fra 14.02.06 05.55

Der Preis in Kategorie H war 940,- incl. aller momentanen Steuern und Gebühren.

Grüße von Stephan 

Beitrag von „andreas“ vom 22. August 2005 um 21:13

Zitat von darkdiver

Na dann werde ich kommende Woche gleich einmal meinen Arzt des Vertrauens aufsuchen und mit den Impfungen anfangen....

Viel Spass bei der Impferei 🤖 , ich hätte fast alle schon 🤖 .

Falls noch jemand Resochin braucht, ich

hätte da noch 'ne 20er Packung abzugeben. 🤖

Gruß
andreas

Beitrag von „noti“ vom 22. August 2005 um 23:20

Zitat von andreas

... Resochin...

Nur ein Tipp vom Onkel Doc: Prüft ob nicht auch MALARONE (GlaxoWellcome) bzgl. Malaria reicht; das Zeug ist nämlich viel besser verträglich!

PS: Lariam kann euch den Trip versauen (Bauch 🤖)

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 23. August 2005 um 07:43

Zitat von noti

... PS: Lariam kann euch den Trip versauen (Bauch 🤖)

... und Tauchen geht gar nicht! (Nur, falls das einer von euch vor hatte 🤖)

Thomas

Beitrag von „jamesbond“ vom 26. August 2005 um 12:24

Zitat von jamesbond

Hallo,
ich lese gern das Tagebuch der 360° worldtour
LG
james

Im Tagebuch der 360° worldtour gibts wieder Neues [KLICK](#)

Vor allem die nächste Etappe wird besonders spannend da fährt 360° ein großen Teil unserer Tour vom Februar.

LG
james

Beitrag von „jamesbond“ vom 26. August 2005 um 12:32

Ein kurzer Auszug aus PN´s mit Matthias (z.Zt. mit 360° unterwegs)

Zitat von jamesbond

Hallo Matthias,

liebe Grüße nach Afrika.....

.....Wir "Botswanafahrer" vom nächsten Februar lesen regelmäßig euer Tagebuch.

Besonders von der nächsten Etappe wollen wir ALLES ganz genau wissen.....

Liebe Grüße von den Touareg-Freunden an alle Teilnehmer und ganz besondes an Gabi



LG
Dietmar

Zitat von Matthias

Hallo Dietmar,

sitzen gerade in Livingstone und haben langsamen Netzzugang (aber immerhin). Auf der nächsten Etappe werde ich schon mal die Tiere an den Touareg gewöhnen, damit sie nicht alle weglaufen...

Zur Zeit ist hier Trockenzeit, aber wenn ihr vor Ort seid kann es auch Fahrtechnisch recht lustig werden.....

.....Leider sind im Tagebuch gerade nicht so viele Bilder, aber vielleicht stellt VW ja noch welche in den nächsten Tagen ein.....

LG auch von Gabi

Matthias

Beitrag von „HillRider“ vom 26. August 2005 um 16:00

Zitat von Thomas TDI

... und Tauchen geht gar nicht! (Nur, falls das einer von euch vor hatte 😊)

Thomas

OK Thomas, Du hast mich vollends überzeugt: wenn noch ein Plätzchen frei ist, bin ich dabei im schönen Afrika ! Auch wenn ich mein Tauchzeugs daheim lassen muss (schluchz).
Grüsse aus dem Badischen schickt

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 26. August 2005 um 17:17

Zitat von HillRider

OK Thomas, Du hast mich vollends überzeugt: wenn noch ein Plätzchen frei ist, bin ich dabei im schönen Afrika ! Auch wenn ich mein Tauchzeugs daheim lassen muss (schluchz).

Grüsse aus dem Badischen schickt

Schön, dass ich dich überzeugen konnte. Mein Hinweis zum Tauchen bezog sich aber nur auf das Tauchen bei gleichzeitiger Einnahme von Lariam. 🤔

Thomas

Beitrag von „darkdiver“ vom 28. August 2005 um 09:16

So Dienstag habe ich meinen Arzt Termin.. Mal sehen was mein Tropenspezialist zu erzählen hat. Der war schon selbst öfters ind er Region. 🙌🙌

Ich gehe auf Nummer sicher und mache eine konservative "MEGA" sichere Prophylaxe. Muss ja gleich wieder den Tag nach der Ankunft arbeiten und dann bin ich schon auf der Cebit verplant. Das darf ich nicht verpassen 😊

Dann wollen wir mal die Ausstattung der Fahrzeuge durchgehen...

Grüße
Eric

Beitrag von „Thanandon“ vom 28. August 2005 um 09:30

Stehen Ärzte für T-Norm eigentlich in den gelben Seiten?



Beitrag von „jamesbond“ vom 6. September 2005 um 10:28

Hallo,

die 360° ist in Maun angekommen und fahren von da in die Kalahari.

Das ist die Route die wir auch im Februar mit unserer Touareg-Freunde-Experience nehmen

Das Tagebuch der 360° mit den von Matthias geschriebenen Abenteuern wird immer spannender [KLICK](#)

LG
james

Beitrag von „andreas“ vom 18. September 2005 um 00:29

Zitat von darkdiver

So Dienstag habe ich meinen Arzt Termin.. Mal sehen was mein Tropenspezialist zu erzählen hat. Der war schon selbst öfters ind er Region. 🇹🇵 👍

Ich gehe auf Nummer sicher und mache eine konservative "MEGA" sichere Prophylaxe.

Und, hast du mit den Impfungen schon begonnen? 😄

Muss demnächst auch zur Nachimpfung für die 10 Jahre Hepa. 🤖

Gruß
andreas

Beitrag von „darkdiver“ vom 18. September 2005 um 09:57

Ich werde leider erst kommende Woche mit den Impfungen anfangen können. War ein bischen malade in den letzten Tagen.

Aber meine verbindliche Anmeldung ist eben via Fax raus 🌞

Jetzt fehlt nur noch die richtige Kleidung und ein KFZ-Ladekabel für die Kamera!

Grüße
Eric

Beitrag von „Sittingbull“ vom 18. September 2005 um 10:19

Hallo zusammen,

nach Rücksprache mit meinem Internisten, werde ich erst Ende November die fehlende Hepatitis A Impfung machen, fraglich ist noch der Polio-Schutz, da wurde ich vor 15 Jahren das letzte Mal gepiekt. Ansonsten brauche ich nur wie wohl jeder die Malaria-Prophylaxe.

Meine Anmeldung ist schon seit einer Woche raus.

Grüße von Stephan 

Beitrag von „T-RACK“ vom 18. September 2005 um 10:29

Hat jemand eine Info, was genau an Impfungen für unsere Reise empfohlen wird?

Gruß

Chris

Beitrag von „Codemaster“ vom 18. September 2005 um 17:07

Hallo zusammen,

habe gestern Abend auf ZDF-DOKU (digital) einen Bericht über Botswana gesehen. Schöne Bilder!

Wird heute Abend um 23:15 Uhr wiederholt. Gute Abwechslung von den Wahlberichten.

LG

Codemaster

Beitrag von „Sittingbull“ vom 18. September 2005 um 21:07

Zitat von T-RACK

Hat jemand eine Info, was genau an Impfungen für unsere Reise empfohlen wird?

Gruß

Chris

Hallo Chris,

empfohlen wird: Hepatitis A + B, Diphtherie, Tetanus, Polio und Malaria-Prophylaxe.

Grüße von Stephan 🗨️

Beitrag von „Sittingbull“ vom 22. September 2005 um 21:55

Hallo zusammen,

in der aktuellen "Cross-Road" ist ein Bericht über Offroad-Fahren und entsprechendes Training in Namibia. Da werden wir viel Spass haben 😄 .

Grüße von Stephan 🗨️

Beitrag von „jamesbond“ vom 24. September 2005 um 18:54

Zitat von T-RACK

Hat jemand eine Info, was genau an Impfungen für unsere Reise empfohlen wird?

Gruß

Chris

Hallo,

auf der Seite des Auswärtigen Amts habe ich den Link zum [Centrum für Reisemedizin](#) gefunden.

Sehr interessant, mit PLZ-Suche nach Ärzten, die entsprechende Fortbildung haben. Impfinweise und -vorschriften.

LG
james

Beitrag von „darkdiver“ vom 24. September 2005 um 22:56

Cool und mein Arzt ist auch aufgeführt 🍷👍👍

Beitrag von „andreas“ vom 24. September 2005 um 23:28

Zitat von darkdiver

Cool und mein Arzt ist auch aufgeführt 🍷👍👍

Das Dutzend Spritzen kann er auch nicht reduzieren. 😏

Ich hätte noch 'ne Packung Malaria-Prophylaxe abzugeben. ☀️

Gruß
andreas

Beitrag von „Kalli“ vom 26. September 2005 um 20:53

Northern Botswana Weather trends
The North of Botswana lies within the tropics, but has a more temperate than tropical climate, due mostly to being 900m above sea level. Our winter months from May to August are dry and warm during the day but can drop to freezing at night during the presence of an Atlantic low. In early summer, September till November, temperatures can soar into the 40s during the days before the rains arrive. Short and intense thunderstorms that are very localised are a welcome relief at this time.

[/size]<http://www.sausage.bw/graphics/rainfall1.gif>

The graph above shows the rainfall for the last 12 months. The graph below shows the average Max and Min Temperatures fore the last 12 months.

<http://www.sausage.bw/graphics/maxmin1.gif>

kurze Wetterinfo.

Hier noch ein Bericht <http://www.afrikaaktuell.de/Botswana/report8.html>

und hier die Webseite von Maun <http://www.sausage.bw/>

Gruß Andreas

Beitrag von „jamesbond“ vom 26. September 2005 um 21:13

[Kalli](#)

schönes Benutzerbild die Big Five bekommen wir noch

LG

james

Beitrag von „jamesbond“ vom 26. September 2005 um 21:23

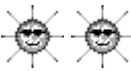
Hallo,

nun ist es geschafft.

Alle Reservierungen ausgelaufen, Warteliste "geleert"

Wir sind komplett 

Alle verbindlichen Buchungen sind eingetroffen.

Jetzt gehen die Vorbereitungen los. Kein outdoor-Laden ist mehr sicher vor mir 

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/3343-experience-2006-maun-botswana-kapstadt-exklusiv-f%C3%BCr-touareg-freunde/>

LG
james

Beitrag von „darkdiver“ vom 26. September 2005 um 23:03

Na das wollen wir mal feiern....



Ich freue mich schon so sehr darauf... Das wird ein Abenteuer ohne Gleichen, ich werde mir jedoch gleich in Maun mein eigenen Antgift für die Schlangen besorgen....



Sicher ist sicher und das gibt es in jeder Apotheke in Namibia und Botswana



Grüße
Eric

Beitrag von „Kalli“ vom 26. September 2005 um 23:28

mit der neuen Beta von Map Source kann man in Google Earth die Route anzeigen.

Das habe ich mal grob eingegeben. Die genauen Wegpunkte bekommen wir vielleicht noch von Gaby???



Gruß Andreas

Beitrag von „Fröschle“ vom 27. September 2005 um 16:29

[dietmar](#)

Du hast die Kuh bei den Big 5 vergessen. Die gibt es definitiv auch dort unten, vielleicht lacht sie euch aber nur vom Teller aus an.

Beitrag von „HillRider“ vom 29. September 2005 um 17:35

Hallo Botswana-Mitfahrer,
den einzig g'scheiten Outdoorladen in Karlsruhe, "BASISLAGER", hab ich eben mal überfallen. Die waren ganz begeistert von der Tour ! Jetzt bin ich mit Karten, Reiseführern u.s.w. überladen. Wenn man sich die Reiseführer so anschaut, dann steigt die Vorfreude noch mehr !!! Mal sehen was mein Arzt kommende Woche wg. Impfungen sagt; hab ich schon erwähnt, dass ich Spritzen hasse ???

Sonnige Grüsse

Beitrag von „Bolu“ vom 29. September 2005 um 21:08

Hallo Botswana-Reisende!

Jetzt habt Ihr in Marokko schon mal geübt und schon geht's tiefer rein nach Afrika! Das hört sich ja alles seeehr gut an und spannend wird es werden, das kann ich Euch schon mal versprechen. Mit den GPS-Koordinaten kann ich leider nicht dienen, aber ein bisschen Expeditions-Feeling muss ja auch erhalten bleiben, oder?

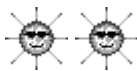
Geniesst die Vorfreude!!

Ig Gabi 

Beitrag von „jamesbond“ vom 30. September 2005 um 19:38

Zitat von jamesbond

Wir sind komplett



Alle Teilnehmer sind angemeldet, fast alle haben schon den Flug schon gebucht.

Codemaster
Darkdiver
Hillrider
HTECH
jamesbond
Kalli
Marius
Maroc
Sittingbull
T-Rack

Jetzt geht es in die Vorbereitungen.
Impfen, Reisepässe, "Ausrüstung besorgen"

LG
james

Beitrag von „Codemaster“ vom 3. Oktober 2005 um 21:53

Die müsstest die "big Five" sein.
LG
Codemaster

Beitrag von „jamesbond“ vom 3. Oktober 2005 um 23:21

Eines unserer ersten Ziele ist ein Weltkulturerbe

Tsodilo Hills

Im Westen, am Rande des Okavango-Gebietes liegen die Tsodilo Hills. Diese mystischen und legendenumwobenen Inselberge tauchen so plötzlich aus der flachen und weiten Buschsavanne auf, daß sie sehr an den Ayers Rock in Australien erinnern. An ca. 350 Orte kann man über 3.500 Felszeichnungen von Buschleuten entdecken. Die meisten Besucher beschreiben die Tsodilo Hills als magisch, geheimnisvoll und einmalig. Für die !Kung-Buschleute

sind die Inselberge der Sitz der Götter und ein heiliger Platz. Hier finden Sie absolute Ruhe und Stille. Die Anreise ist bisher mühselig und langwierig, da momentan nur tiefe sandige Wege existieren, die die Fahrt zu einem kleinen Abenteuer werden lassen können.

Beitrag von „bell407“ vom 4. Oktober 2005 um 14:39

Hallo Botswana Safariisten,

ich wünsch Euch viel Spaß im Busch und in der Savanne mit dem Dicken.
Vorsicht, es besteht Suchtgefahr...Ich war schon 9mal im südlichen Afrika,
auch im Okavango Delta und im Chobe NP.

Vielleicht lasst Ihr Euch von den dortigen "Begleitern" für die t-regs ein paar nette
Aufkleber besorgen, da steht drauf: **Landrover Recovery Vehicle** 🤪🤪🤪
(findet man häufig auf Land Cruisern...)

Und immer dran denken, da unten gibts noch dickere als den Dicken, die haun Euch
das Ding im Handum.. äh Rüsselumdrehen zu Brei 🤪

Enjoy Africa warmest Welcome

Gute reise und ich freu mich auf einige Stories...

grüsse

Christian

Beitrag von „darkdiver“ vom 24. Oktober 2005 um 21:53

hier bin ich richtig 😊

So morgen geht es mit den Impfungen los, bin ja mal sehr gespannt wie das alles wird. Gegen Schlangengift kann sich ja keiner Impfen lassen, aber wir werden diverse Vorbereitungen treffen...

<http://www.tiere-afrikas.de/nyoka5.htm>

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/3343-experience-2006-maun-botswana-kapstadt-exklusiv-f%C3%BCr-touareg-freunde/>

Erste Hilfe

<http://www.reptiles.de/Erste%20Hilfe.htm>

Vorbeugung

<http://www.tiere-afrikas.de/nyoka6.htm>



Grüße

Eric

South Africa

SAIMR

Modderfontein Road 1

2131 Sandringham

Tel:+27-11-531-8600, Fax:+27-11-531-8616

Email: cillaf@savp.co.za, Homepage: <http://www.savp.co.za/default.htm>

1. [SAIMR BOOMSLANG ANTIVENOM®](#) 2. [SAIMR ECHIS ANTIVENOM®](#) 3. [SAIMR POLYVALENT SNAKE ANTIVENOM®](#) 4. [SAIMR SCORPION ANTIVENOM®](#)

Beitrag von „darkdiver“ vom 25. Oktober 2005 um 19:34

So also folgende Impfungen sind notwendig...

Hepatitis A

Hepatitis B

!Wichtig!!Wichtig!!Wichtig!!Wichtig!!Wichtig!!Wichtig!!Wichtig!

GELBFIEBER

da wir 2 Grenzen überschreiten, diese Impfung kann nur von speziellen Ärzten vorgenommen

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/3343-experience-2006-maun-botswana-kapstadt-exklusiv-f%C3%BCr-touareg-freunde/>

werden, da die Kühlketten für den Impfstoff zwingend eingehalten werden muss. Der Impfnachweis muss auch schriftlich mitgeführt werden, da wir sonst vielleicht nicht über die Grenze von Botswana nach Namibia kommen.....

Dann kommt noch die Auffrischung

Typhus
Diphtherie
Tetanus

Und die

Malaria-Prophylaxe

aber die geht via Tabletten 2 Tage vorher

So das heute von meinem Tropenarzt.. Und womit haben wir angefangen??? Klar mit einer Grippeimpfung 🤝🤝 .. Donnerstag kommt dann die erste Hepatitis👁️

Viele Grüße
Eric

Beitrag von „Sittingbull“ vom 25. Oktober 2005 um 19:48

Hallo zusammen,

das mit der Gelbfieber-Impfung ist neu für mich, danke für die Info. Von der allgemeinen Grippe-Schutz-Impfung bin ich nicht so überzeugt, liegt allerdings auch daran, einen angehenden Heilpraktiker im Haus zu haben 😊 .

Grüße von Stephan 🤖

Beitrag von „jemy“ vom 25. Oktober 2005 um 19:50

Zitat von darkdiver

So also folgende Impfungen sind notwendig...

Hepatitis A

Hepatitis B

!Wichtig!!Wichtig!!Wichtig!!Wichtig!!Wichtig!!Wichtig!!Wichtig!

GELBFIEBER

da wir 2 Grenzen überschreiten, diese Impfung kann nur von speziellen Ärzten vorgenommen werden, da die Kühlketten für den Impfstoff zwingend eingehalten werden muss. Der Impfnachweis muss auch schriftlich mitgeführt werden, da wir sonst vielleicht nicht über die Grenze von Botswana nach Namibia kommen.....

Dann kommt noch die Auffrischung

Typhus

Diphtherie

Tetanus

Und die

Malaria-Prophylaxe

aber die geht via Tabletten 2 Tage vorher

So das heute von meinem Tropenarzt.. Und womit haben wir angefangen??? Klar mit einer Grippeimpfung 📅📅 .. Donnerstag kommt dann die erste Hepatitis 🤔🤔

Viele Grüße

Eric

Alles anzeigen

Hoffentlich fließt auch noch ein bisschen Blut mit in den Adern. 🤔

Beitrag von „HillRider“ vom 25. Oktober 2005 um 23:44

mmmmh, also mein Doc meinte, dass Gelbfieber nicht notwendig wäre.... auch nicht bei den Grenzübertritten, da keines der von uns beristen Ländern ein Gelbfieber-Land ist; Impfung ist nur dann vorgeschrieben, wenn man aus solch nem Gelbfieber-Land in ein anderes einreisen will.

Bin jetzt schon ein wenig verwirrt. Was sagt den process one dazu ? Die sollten hier doch, zumindest was die Vorschriften an der Grenze angeht, Erfahrung haben ?

Die restliche Impfliste deckt sich so ziemlich mit dem Cocktail, den mir mein Doch auch verabreichen will 🙄

Beitrag von „HillRider“ vom 25. Oktober 2005 um 23:45

Ach ja: TOLLWUT habe ich noch als dringende Empfehlung, da wir uns ja durchaus im "Busch" aufhalten.

Beitrag von „jamesbond“ vom 25. Oktober 2005 um 23:49

Zitat von HillRider

mmmmh, also mein Doc meinte, dass Gelbfieber nicht notwendig wäre.... auch nicht bei den Grenzübertritten, da keines der von uns beristen Ländern ein Gelbfieber-Land ist; Impfung ist nur dann vorgeschrieben, wenn man aus solch nem Gelbfieber-Land in ein anderes einreisen will.

Bin jetzt schon ein wenig verwirrt. Was sagt den process one dazu ? Die sollten hier doch, zumindest was die Vorschriften an der Grenze angeht, Erfahrung haben ?

Die restliche Impfliste deckt sich so ziemlich mit dem Cocktail, den mir mein Doch auch verabreichen will 🙄

Ich hoffe, am Wochenende von den Teilnehmern und den Instruktoren einiges zu erfahren.

Wir bekommen im November noch die nötigen jahreszeitbedingt aufbereiteten Reisehinweise.

LG
james

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 26. Oktober 2005 um 08:13

Zitat von HillRider

mmmmh, also mein Doc meinte, dass Gelbfieber nicht notwendig wäre...

Die meisten niedergelassenen Ärzte ohne die Zusatzqualifikation Tropenarzt haben in der Regel nicht besonders viel Ahnung. Hier sollte man einen Spezialisten konsultieren.

Thomas

Beitrag von „darkdiver“ vom 26. Oktober 2005 um 08:56

Mein Arzt ist so einer, er wird in der Liste geführt.... Das fand ich so beruhigend...



Daher glaube ich ihm das mit dem Gelbfieber.... Und schaden kann es sicherlich nicht. Vor Ort an der Grenze werde ich mir keine Impfung geben lassen 😬 ...

Zum Thema Gelbfieber.... Wir sind grenzen an dem Gebiet !

<http://www.fit-for-travel.de/reisemedizin/impfungen/index.html>

Hier die Liste der Ärzte

<http://frm-web.de/publik/mitglieder/plzlistegelb.cfm>

Was passiert, wenn nicht geimpft werden kann ?

[indent]Impfbefreiung: Wenn aus medizinischen Gründen eine Impfung nicht durchgeführt werden kann, kann eine Impfbefreiung im internationalen Impfausweis von der

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/3343-experience-2006-maun-botswana-kapstadt-exclusiv-f%C3%BCr-touareg-freunde/>

Gelbfieberimpfstelle ausgestellt werden. Die Länder mit Impfpflicht sind zur Anerkennung dieses Zeugnisses nicht verpflichtet. Im Extremfall kann bei Einreise Nachimpfung, Quarantäne oder Zurückweisung erfolgen.

Tollwut wäre auch ein Thema

[/indent]

Grüße
Eric

Beitrag von „bell407“ vom 26. Oktober 2005 um 10:07

Hallo Leute,

ich war schon über 10 mal im südlichen Afrika, und jedes mal versuchen die einen vom Tropeninstitut halb zu vergiften.

folgende Impfungen sind meines Erachtens und auch der Meinung südafrikanischer Ärzte wichtig:

- Gelbfieber: hält 10 Jahre und ist gut verträglich, im Busch unbedingt ratsam...
- Hepatitis: Sollte man mittlerweile auch in Südeuropa schon haben
- Tetanus: Dringend erforderlich

Difterie und Typhus braucht man nicht wirklich, aber wer sich besser dabei fühlt. Die Typhus Impfung ist häufig mit starken Nebenwirkungen verbunden (eigene Erfahrungen).

Thema Malaria Prophylaxe:

Gleich mal eins vorne weg, wenn einen eine Malaria Mücke sticht, bekommt man sehr häufig die Malaria trotz Prophylaxe. wenn die Malaria dann ausbricht sieht das aus wie eine Grippe. Unbedingt den Arzt aufsuchen wenn man im Malariagebiet war und sich auf einmal Symptome einer Grippe zeigen (EX-Minister Rexrodt wäre bei sowas fast hops gegangen...).

Leider brauchts mittlerweile wegen Resistenzen ganz schöne Hämmer zur Prophylaxe, deren Nebenwirkungen sind nicht ohne (geht bis zu Depressionen).

Unbedingt das neueste Produkt vom Doc verschreiben lassen, es gibt da seit 1 Jahr eine Neuentwicklung deren Name mir gerade nicht einfällt.

Die Tabletten erst 2 Tage vor Erreichen des Malariagebietes einnehmen, nicht schon in Kapstadt.

Unbedingt ein Standby Medikament zur Behandlung von Malaria mitnehmen wenn man länger im Busch unterwegs ist.

Abends helle Kleidung tragen und auf Schmuck und Parfum oder Deo verzichten. Kleidung evtl. mit einem Mittel imprägnieren (No Bite) und natürlich einsprühen. Das hilft deutlich mehr als eine Prophylaxe, wenn man nicht gestochen wird.

Schlangengift- und Skorpiongiftserum :

einen Skorpionstich hab ich überlebt ohne irgendwas, brennt etwas mehr als ein Wespenstich. Ist in etwa das selbe Gift. Wer auf Wespenstiche allergisch ist sollte unbedingt ein Antialergikum dabei haben und evtl. das Gegengift.

Ich hab bisher in den 11 Aufenthalten erst 2 Schlangen gesehen. Das Serum hierzu ist eher nicht erforderlich da es sowieso in den Hotels oder Krankenhäusern vorhanden ist und unter ärztlicher Aufsicht genommen werden sollte.

Nicht gleich 🤔🤔🤔 , klingt alles "besserwisserisch" aber das sind meine Erfahrungen.

Und ganz wichtig: Das soll hier keine 🏠🏠🏠 sein. Da unten ist genial und drum bin ich jedes Jahr dort. Wenn zu große Risiken hätte würd ichs nicht machen, oder ???


Nochmals super viel Spaß und einige "tierische" Erlebnisse 🤪

Grüsse

Christian

Beitrag von „darkdiver“ vom 26. Oktober 2005 um 10:25

Vielen Dank für die Infos, ich bin ganz deiner Meinung, wichtig ist mir nur, den Leuten die Möglichkeiten zu geben sich zu schützen, nicht das jemand unwissend auf die Expedition geht. Wir sind ja fast nur draussen und übernachten auch fast nur im Zelt, daher die grosse Vorsicht....

Ich freue mich schon sehr 

Grüße
Eric

Beitrag von „T-RACK“ vom 26. Oktober 2005 um 10:43

Als alter Hamburger habe ich mal eben mit dem Impfinstitut in HH gesprochen. Die sagen, man soll zur persönlichen Beratung kommen, aber folgende Themen würde man dort ansprechen:

Diphtherie
Polio
Tetanus
Hepatitis A+B, oder die sogenannte "Reisegelbsucht"
Tollwut
Malaria

In zwei Wochen bin ich in HH und werde da mal hingehen.

Chris

Beitrag von „Dieter131“ vom 26. Oktober 2005 um 12:27

Zitat von T-RACK

Als alter Hamburger habe ich mal eben mit dem Impfinstitut in HH gesprochen.
Die sagen, man soll zur persönlichen Beratung kommen, aber folgende Themen würde man dort ansprechen:

Diphtherie
Polio
Tetanus
Hepatitis A+B, oder die sogenannte "Reisegelbsucht"
Tollwut
Malaria

In zwei Wochen bin ich in HH und werde da mal hingehen.

Chris

Alles anzeigen

Hallo Chris,
da war ich auch schon mal für meine Südamerika-trips und kann ich nur empfehlen. Heisst glaube ich offiziell Tropeninstitut. Die Leute sind definitiv auf dem neuesten pharamzeutischen Stand.

Gruß
Dieter

Beitrag von „Frösche“ vom 26. Oktober 2005 um 12:45

Hi Chris!

Eric hat heute beim Tropeninstitut in Ffm angerufen und die haben wohl immer von 13:00 bis 14:00 Zeit. Man soll dann einfach vorbei kommen.
Kannst dich ja mit Eric kurzschließen....

Viele Grüße
Jenny

Beitrag von „jemy“ vom 26. Oktober 2005 um 19:30

Zitat von bell407

und auf Parfum oder Deo verzichten.

Grüsse

Christian

Na, wenn ihr alle so gut duftet, dann seid ihr sehr einsam im afrikanischem Busch. 😏😄😏
Selbst die Tiere riechen euch schon 10 Meter gegen den Wind. 🙄🙄

Beitrag von „HillRider“ vom 27. Oktober 2005 um 00:01

Nach RS mit meinem DOC werden wir nun auch Gelbfieber in den Impfplan einbauen. Er ist offizielle Gelbfieber-Impfstelle oder wie sich das nennt.

Danke für all die guten Tips und Hinweise. Mit diesem impfcocktail im Blut kann man sicher Farben riechen und Töne sehen - oder doch eher Düfte hören ???

Bin schon ganz high (vor Freude natürlich !)

:trinken 🍷🌟🌟🌟🌟🌟

Beitrag von „darkdiver“ vom 27. Oktober 2005 um 08:42

Zitat

Danke für all die guten Tips und Hinweise. Mit diesem impfcocktail im Blut kann man sicher Farben riechen und Töne sehen - oder doch eher Düfte hören ???

Ich glaube ich brauche kein Auto mehr, ich kann dann fliegen 🙄 ...

Grüße
Eric

Beitrag von „Codemaster“ vom 27. Oktober 2005 um 15:04

Hallo zusammen, was meint eigentlich VW Experience zu unserer Impfhysterie? Die könnten das ja ach wissen (müssen).




LG
Codemaster

Beitrag von „jamesbond“ vom 27. Oktober 2005 um 18:00

Zitat von Codemaster

Hallo zusammen, was meint eigentlich VW Experience zu unserer Impfhysterie? Die könnten das ja ach wissen (müssen).

LG
Codemaster

Wir nehmen am WE Blutproben von den Teilnehmern und lassen sie analysieren.....   



LG
james

Beitrag von „agroetsch“ vom 27. Oktober 2005 um 20:32

Hallo,

hoffentlich lassen die euch überhaupt über die Grenze mit dem Cocktail im Blut...? Ist das nicht schon ein BTM-Verstoß 

Beitrag von „Bolu“ vom 3. November 2005 um 15:16

:trinken

Gesundheit: 00Dietmar hat mich gerade gebeten etwas zu unserer Einschätzung zu Impfungen und Vorsorge für Die Maun - Cape Town Reise zu schreiben.

Da wir keine Ärzte sind können wir dazu auch nichts allgemeingültiges sagen, da wir uns jedoch durch die vielen Reisen selbst oft mit der Thematik befassen stelle ich gerne unseren Standpunkt dar. Dieser wird von einigen Ärzten ähnlich gesehen, von anderen jedoch nicht.

1.: Vorbeugen ist besser als heilen. D.h. Abends lange Kleidung und Insektenspray helfen lästige Stiche zu vermeiden, ungeschältes Obst, ungekochtes Gemüse wird nicht gegessen.

2.: Die Standard Impfungen: Polio, Wundstarrkrampf sollten gültig sein

3.: Gelbsucht kann man, muss man aber nicht (wir schätzen das Risiko auf dieser Strecke für gering ein)

4.: Malariaprofilaxe: Malaria lässt sich aus unserer Sicht heute, wenn sie direkt nach Ausbruch behandelt wird gut in den Griff bekommen, außerdem führt nur ein kleiner Teil der Tour durch Malariagebiet. Wenn die Krankheit ausbricht sind wir schon wieder zuhause. Wir machen keine M. Profilaxe.

5.: Gelbfieberimpfung ist nicht notwendig

6.: Tollwutimpfung ist auch zuhause brauchbar.

Wie gesagt, kein Anspruch auf Allgemeingültigkeit, wir sind jedoch damit in den letzten 10 Jahren (und auch auf der 360°) gut gefahren.

Ich wünsche euch eine wunderschöne Tour

Matthias

Beitrag von „Sittingbull“ vom 3. November 2005 um 19:05

Hallo Matthias,

vielen Dank für die Info. Dann werde ich mir die Gelbfieber-Impfung auf jeden Fall sparen, war übrigens auch die Empfehlung vom Tropen-Institut Heidelberg. Neu für mich ist dagegen die Empfehlung für eine Tollwut-Impfung.

Grüße von Stephan 

PS: danke an dieser Stelle auch an Dietmar für sein Engagement  

Beitrag von „Kalli“ vom 3. November 2005 um 19:41

danke für die Infos. Ich habe mich auch mal kundig gemacht. Bei einem eventuellen Tollwutbiss hat man 6 Tage Zeit Medikamente zu nehmen.

Wir werden auf die Tollwutimpfung verzichten und unseren Apotheker bitten, das Medikament ins Lager zu legen:-))

Gruß Andreas

Beitrag von „jamesbond“ vom 3. November 2005 um 20:51

Hallo,

ich hatte heute auch einen "Impfberatungstermin"

Dabei ist mir zu einer Gelbfieberimpfung geraten worden. Es ist zwar richtig, dass wir in keinem "ausgewiesenen Gelbfiebergebiet" unterwegs sind, aber das Problem sind die Grenzübertritte.

Wenn ein Zöllner sagt, ohne Gelbfieberimpfung gibt es keine Einreise, bleibt einem nur eine "Zwangsimpfung" (muss ich mir nicht wirklich an dem Grenzübergang antun) und das dann noch zu "unrealistischen Preisen"

LG

Dietmar

Beitrag von „darkdiver“ vom 3. November 2005 um 21:41

nun ja, bis jetzt habe ich die

- 1) Hepatitis A / Teil 1
- 2) Hepatitis B / Teil 1
- 3) Influenza
- 4) Typhus
- 5) Diphtherie
- 6) Tetanus

hinter mir, aber GELBFIEBER lasse ich auf jeden Fall machen... Ok wenn ich ehrlich sein soll, ich fühle mich schon ein wenig 🤔 ... Aber das geht schon, ich werde mir an keiner Grenze was geben lassen, egal was 🤔

Grüße
Eric

Beitrag von „Thanandon“ vom 3. November 2005 um 21:45

Nur zu empfehlen, wer weiß wie in den lokalen Kliniken die Hygiene Vorschriften beachtet werden (können). Ich kann da die eine oder andere Horror Geschichte aus meiner Zeit in Asien berichten 🤔

Also lieber alles hier machen lassen was man machen lassen kann.

Desweiteren empfehle ich eine gute Reisesversicherung, die einen im Falles das etwas passieren sollte schnell, sicher und vor allem ohne große Probleme und Bürokratie ins nächst beste Krankenhaus bringt sei es national oder international!

Kopf

hoch!

Zitat von darkdiver

nun ja, bis jetzt habe ich die

Ich werde mir an keiner Grenze was geben lassen, egal was 🙄

Grüße

Eric

Alles anzeigen

Beitrag von „Sittingbull“ vom 4. November 2005 um 13:39

Hallo zusammen,

habe heute einen Mediziner getroffen, der regelmäßig in Afrika unterwegs ist und arbeitet. Tollwut-Impfung ist abzuraten, da erstens oft schwerverträglich und im Falle eines Bisses innerhalb weniger Tage sowieso nachgeimpft werden muss.

Bleibt immer noch die Frage der Gelbfieberprophylaxe: auch hier wurde diese nicht empfohlen. Wer hat eigentlich die Geschichte mit dem Zoll genau erzählt?

Grüße von Stephan 🙄

Beitrag von „darkdiver“ vom 5. November 2005 um 22:30

Das Tagebuch der Etappe wie wir sie fahren werden



29./30.08.2005

Chobe Park, Botsuana, 20:18, 23°C, sternenklar, Etappenkilometer 281.

Gestern vormittag haben wir die Touareg für die kommende Etappe vorbereitet. Karl ernenne ich hiermit zum neuen König von Bulgan - ein Titel, der nur durch besonders geschickten Luftfilterwechsel zu erlangen ist. Zur Mittagszeit kommen fast alle restlichen Crewmitglieder an: Christian, sowie Heike und Gunnar (die schon mit den Touareg den Amazonas durchquert haben). Die beiden Journalisten hingegen sitzen leider noch in Deutschland fest und werden erst mit zwei Tagen Verspätung eintreffen können.

Bevor wir unter den alten Bäumen am Ufer des Zambesi bei Kerzenschein dinieren, kommen

wir unserer Verpflichtung der letzten Tage nach und beobachten die afrikanische Sonne beim ordnungsgemäßen Untergehen über dem Fluss. Heute starten wir früh und setzen mit der Fähre über den Zambesi. Gabi wartet auf die Journalisten, wir vereinbaren einen Treffpunkt am Westrand der Kalahari. Obwohl die Fähre auch nach europäisch penibler Begutachtung modern und gepflegt aussieht, legen fast alle Fahrgäste für die 10-minütige Überfahrt die bereitliegenden Schwimmwesten an. Die Einreise nach Botsuana ist unproblematisch: Die Touareg und unsere Schuhe werden desinfiziert und schon geht es weiter. Offensichtlich möchte man sich hier deutlich von den nördlichen Nachbarn abgrenzen - es ist fast unmöglich, die restlichen Kwachas (zambische Währung) umzutauschen.

Über gute Teerstrassen erreichen wir den Eingang des für seine Elefantenpopulation bekannten Chobe Parks. Hier beginnt das Abenteuer. Über kleine, nur jetzt in der Trockenzeit befahrbare Pisten, nähern wir uns dem Campground am Lyaniantifluß. Einer der schönsten Übernachtungsplätze der gesamten 360° Tour! Mit direktem Blick auf die in der Sumpfebene grasenden Elefanten bauen wir die Zelte auf. Gerade als wir in Andenken an Hartwig das Lagerfeuer anzünden, beginnen in nächster Nähe Elefanten zu trompeten, Flußpferde zu wiehern, aber auch Löwen zu brüllen. Schnell noch ein Stück Holz auf´s Feuer, sie kommen näher.....

<http://www.volkswagen-experience.de/online/experie...8c-144a4a7a3c7d>

31.08.05

Maun, Botsuana, 22:06, 19°C, ruhig, Etappenkilometer 667.

Wir erleben eine im wahrsten Sinne des Wortes "unruhige" Nacht. Besonders die Löwen und Elefanten scheinen uns etwas mitteilen zu wollen - was nicht bedeuten soll, dass die Flusspferde und Hyänen leise sind. Gunnar hält Nachtwache, Heike verkriecht sich im Auto und Christian fühlt sich aufgrund des lauten Schnaubens direkt am Zelt in Jurassic Park hineinversetzt. Alles in allem: beeindruckend und furchteinflößend!

Der Tag bleibt kurzweilig. Nach einem Morgenkaffee wühlen wir uns, umgeben von Elefanten, auf tiefsandiger Piste weiter gen Süden und zweigen nach 50km auf einen kaum noch erkennbaren Pfad durch ein kleines Tal ab, um zum Parkausgang zu gelangen. Hier ist schon seit Monaten niemand gefahren. Wir verlassen den Chobepark und folgen einer sich oft verzweigenden Piste Richtung Okawangodelta. Hier verwandelt ein Bachlauf die sonst trockene und durch die Elefanten "verwüstete" Landschaft in einen grünen, paradiesisch wirkenden Streifen und versammelt einen Großteil der afrikanischen Fauna.

Auch im zum Okawangodelta gehörenden Moremipark Park ist es sehr trocken und wir versuchen, auf Fahrspuren direkt entlang des sumpfigen Deltas zu fahren. Dabei ist Spannung

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/3343-experience-2006-maun-botswana-kapstadt-exklusiv-f%C3%BCr-touareg-freunde/>

garantiert: erst versucht ein Schlammloch Michaels und Christians Touareg für sich behalten, dann schlägt Eleonores und Karls Motor in einer spektakulären, mehr als 1m tiefen Wasserdurchfahrt beinahe das letzte Stündchen. Als letztes Fahrzeug haben sie besonders mit dem aufgewühlten Schlamm zu kämpfen und während des Rangierens gelangt durch eine kleine Undichtigkeit Wasser in den Ansaugtrakt. Aber wir haben Glück! Nachdem die Zuleitungen entwässert sind, kann unsere Entdeckungsreise weitergehen. Bei unserer Ankunft in Maun lassen wir nach diesem erlebnisreichen Tag "Fünfe gerade sein" und übernachten im Audi Camp (viele Grüsse nach Ingolstadt ;-)).

<http://www.volkswagen-experience.de/online/experie...8c-144a4a7a3c7d>

01.09.05

Kalahari, Botsuana, 5:34 (des 02.09.), ca. 7°C, Frühlingsanfang.

Als wir morgens aus den Zelten kriechen, packen einige Südafrikaner bereits geräuschvoll ihre Sachen und fotografieren mehr oder weniger verstohlen unsere mit Schlamm bedeckten Touareg. Geländewagen sind eines der Lieblingshobbies des südlichen Afrikaners, und so sind wir bald in Gespräche über die Fahrzeuge und unsere Strecke verwickelt. Das Rileys Hotel und eine Tankstelle sind die idealen Orte, um uns und die Touareg für die bevorstehende Fahrt durch die Zentral Kalahari zu stärken.

Nachdem wir eine hervorragend geteerte Straße bis Rakops hinter uns gelassen haben, fahren zwei der Fahrzeuge schon einmal über die tief ausgefahrene und staubige Piste zum Eingangsgate des Parks vor, um dort die Formalitäten zu erledigen. Es stellt sich heraus, dass aufgrund akuten Wassermangels das von uns zur Ausfahrt aus dem Park vorgesehene Gate nicht besetzt ist - und so benötigen wir 1,5 Std., um den Parkranger davon zu überzeugen, dass wir tatsächlich nur einen Tag im Park bleiben werden und die Situation nicht zu unserem Vorteil ausnutzen werden. Die Landschaft der Kalahari lässt sich als weite Steppenlandschaft - einen Wechsel aus vollkommen ebenen Salzpflanzen und lang gestreckten Sandinseln - beschreiben. Eine wunderschöne Fahrt im tief stehenden Licht der Abendsonne. Als wir unser Camp erreichen, ist es bereits dunkel. Heute Abend gibt es "Pasta con Tutti" - ein wilder, kulinarischer Mix quer durch die Verpflegungskiste: chinesischer Fisch, griechische Oliven, indisches Curry... Es ist Neumond, und bei wolkenlosem Himmel präsentiert sich der Sternenhimmel in seiner ganzen Pracht. Neugierige Schakale kommen bis auf wenige Meter an das Camp heran, in einiger Entfernung brüllt der obligatorische Löwe. Irgendwann treibt uns die einsetzende Nachtkälte in unsere Zelte.

<http://www.volkswagen-experience.de/online/experie...8c-144a4a7a3c7d>

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/3343-experience-2006-maun-botswana-kapstadt-exklusiv-f%C3%BCr-touareg-freunde/>

03.09.05

Grenze Botsuna/Namibia, 23:48, 12°C, kalt, Etappenkilometer 1522.

Während wir am Morgen fröstelnd unsere Kaffeebecher umklammern und auf die wärmende Wirkung der Sonnenstrahlen warten, brüllt erneut der Löwe - und in nur knapp 200m Entfernung zieht ein Löwenpäarchen über die Salzpflanze.

Nach einer kurzen morgendlichen Rundfahrt, der wahrscheinlich letzten Gelegenheit dieser Etappe Wildtiere zu beobachten, starten wir die tiefsandige und etwas eintönige Fahrt zum südwestlichen Parkausgang.

Die Spuren sind teilweise so tief ausgefahren, dass sich das Lenken über eine halbe Stunde lang als überflüssig erweist: Wie auf Schienen sucht sich der Touareg seinen Weg. Mittlerweile ist die Temperatur wieder auf 30°C im nicht vorhandenen Schatten angestiegen, doch trotz der Schwerarbeit im Sand bleibt die Motortemperatur konstant.

Am frühen Nachmittag erreichen wir Ghanzi, einen der Hauptsiedlungsorte der Buschmänner. Von hier aus geht es auf einer sehr guten Teerstrasse weiter in Richtung Namibia - erst das Dahingleiten macht uns wieder bewusst, welchen Beanspruchungen die Touareg im Gelände ausgesetzt sind. Kurz vor der Grenze biegen wir in den Busch ab und genießen einen unterhaltsamen Campabend.

<http://www.volkswagen-experience.de/online/experie...8c-144a4a7a3c7d>

04.09.05

Windhoek, Namibia, 0:12, 14°C, Etappenkilometer 1904.

Durch gut ausgebaute Grenzstationen, eine schnelle Abwicklung und hervorragende Teerstrassen erreichen wir Windhoek sehr schnell. Auch gibt es wieder Handynetz.

Doch während wir schon frisch geduscht aus der Dusche kommen, haben Gabi und die zwei Journalisten Oliver und Michi noch einige Widrigkeiten zu überwinden: Aufgrund fehlender Information des Grenzbeamten über die Einreise mit jugoslawischem Pass werden sie an der namibischen Grenze über sechs Stunden aufgehalten. Dann tritt erneut das Lichtmaschinenproblem auf. Um die Weiterfahrt sicherzustellen, setzt das Autohaus Zimmermann in Windhoek alle Hebel in Bewegung: trotz Samstag bleibt die Werkstatt auf stand by, ein Touareg wird mit mehreren geladenen Batterien beladen und jagt in Richtung Norden. Aus dem Touareg im Showroom wird kurzerhand die Batterie ausgebaut. Um 22:30 ist die Lichtmaschine ersetzt und wir sind wieder startklar. Ein riesiges Dankeschön an alle, die sich unseretwegen den Samstag um die Ohren geschlagen haben und so spontan Hilfsbereitschaft gezeigt haben!

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/3343-experience-2006-maun-botswana-kapstadt-exklusiv-f%C3%BCr-touareg-freunde/>

Wir gönnen uns ein Abendessen mit namibischen Wildgerichten und werden morgen früh erst einmal ausschlafen.

<http://www.volkswagen-experience.de/online/experie...8c-144a4a7a3c7d>

05.09.2005

Namib Wüste, Namibia, 8:21, 16°C, sonnig, Etappenkilometer 2458.

Nach einem sensationellen Frühstücksbuffet und sensationell spätem Aufbruch um 10 Uhr, rollen wir über hervorragende Schotterstrassen in Richtung Osten über den Gamshoegte Pass. Die starke Präsenz der deutschen Kolonialvergangenheit im namibischen Alltag ist immer wieder erstaunlich und irritierend: Viele Beschilderungen sind auf Deutsch und selbst die Besitzer der am Rand der Strecke gelegenen Farmen haben deutsch klingende Namen. Auch sonst befinden wir uns in einem "anderen" Afrika. Alles erscheint geregelt, die vielen Abzäunungen lassen auf das Leben der deutschen Liebe zum Gartenzaun schließen. Echte Entdeckungen und Abenteuer werden hier nicht auf uns warten – was uns aber nicht daran hindert, die wunderschöne und abwechslungsreiche Wüstenlandschaft zu genießen. Oliver der Kameramann übertrifft sich selbst mit seinen waghalsigen Verrenkungen, um die Touareg gut in Szene zu setzen. Südlich des Passes verlassen wir geografisch gesehen die Tropen. Nach einem kurzen Kaffeestop mit leckerem Apfelkuchen erreichen wir schon am Nachmittag unser Etappenziel Solitär. Es bleibt noch genügend Zeit, bei schönem Abendlicht die 60km lange Stichstrasse in die Dünen hinein- und -leider auch wieder- hinauszufahren. Im Camp diskutieren wir das Afrikaerlebnis Namibia.

<http://www.volkswagen-experience.de/online/experie...8c-144a4a7a3c7d>

05.09.05

Löwenfluss, Namibia, 21:47, 12°C, weiterhin sternenklar, Etappenkilometer 3015.

Mit der Wärme der aufgehenden Sonne erwachen auch unsere Lebensgeister wieder. Nachts wird es doch schon empfindlich kalt, tagsüber aber bleiben die Temperaturen sehr akzeptabel. Wir fahren weiter gen Süden, der Kontinent geht eindeutig zu Ende. Plötzlich warnt ein Schild: No Fences! In Namibia ist es ungewöhnlich, dass der unbedarfte Automobilist eventuell in Schwierigkeiten kommen könnte. Die Schotterstrassen sind weiterhin traumhaft glatt. In dem Weiler Bethania können wir schließlich die Tankfüllung der Touareg mit Kreditkarte bezahlen und uns für den letzten Campabend dieser Tour mit Leckereien eindecken. Nördlich des Fish River Canyons, am Löwen Fluss, finden wir wieder ein unbezauntes Stückchen. Während Heike die Oryxsteaks auftaut, zaubern Gunnar und Chrisian mit Ausdauer ein köstliches Risotto. Zu später Stunde rast dann noch der Kapstadt - Windhoek Eypress mit ca 40km/h an unserem Camp vorbei.

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/3343-experience-2006-maun-botswana-kapstadt-exklusiv-f%C3%BCr-touareg-freunde/>

06.09.05

Springbok, Südafrika, 22:00, -17°C (gefühlte), Etappenkilometer 3422.

Heute nacht haben alle etwas wirre Träume. Liegt es an den vorbeifahrenden Zügen oder dem Oryx Voodoo, den wir am Rand unseres Camps entdecken? Wir gönnen uns einen touristischen Morgen und fahren zum Fish River Canyon, wieder einmal "der zweitgrösste Canyon der Welt". Am Orange River reisen wir nach Südafrika ein und nähern uns am frühen Nachmittag unserem Tagesziel Springbok. Da gerade Blütezeit ist, sind fast alle Übernachtungsmöglichkeiten ausgebucht. In dem stark an frühe Tarantino Filme erinnernden Motel - sehr schick die mintgrünen Wände zu den in changierendem Braun gehaltenen Teppichen - ergattern wir noch ein paar Zimmer. Der ganze Ort wirkt sehr amerikanisch, und so wird uns auf die Frage nach dem besten Restaurant ohne zu Zögern der Wimpy Burger Fast Food empfohlen. Wir entscheiden uns für ein anderes Restaurant und werden mit einer der ungenießbarsten Mahlzeiten der gesamten 360° Tour bestraft: Springbok ist definitiv einen Umweg wert. Sobald die Sonne untergegangen ist, wird es richtig kalt.

<http://www.volkswagen-experience.de/online/experie...8c-144a4a7a3c7d>

http://www.volkswagen-experience.de/online/Graphics/dot_trans.gif

07.09.05

Kapstadt, Südafrika, 23:47, 13°, frische Seeluft, Etappenkilometer 3991.

Wir erliegen nicht der Versuchung, noch einen Tag in Springbok zu verbringen und starten zu den letzten gut 500 km nach Süden. Bei wenig Verkehr und gut ausgebauter Strasse zieht die Landschaft zügig vorbei. Um die Mittagszeit sind wir schon kurz vor Kapstadt. Der Turbo von Heike und Gunnar versucht noch etwas Würze in den Tag zu bringen, als er mit einer blauen Wolke den Kampf gegen den Staub aufgibt. Am frühen Nachmittag kommen wir in unserem heimeligen Guesthouse an und beginnen die Stadt zu erkunden. Ein köstliches Seafood Abendessen stellt unser Vertrauen in die südafrikanische Küche wieder her.

<http://www.volkswagen-experience.de/online/experie...8c-144a4a7a3c7d>

08.09.05

Kapstadt, Südafrika, 18:04, 18°C, frühlingshaft, Etappenkilometer 4166.

Die letzte kurze Tagesetappe führt uns durch Vororte und entlang der Küstenstrasse zum ideellen südlichen Ende des afrikanischen Kontinents, dem Kap der guten Hoffnung (das echte „Südkap“ liegt noch etwas weiter im Osten). Wir genießen das frische Grün der Bäume und Sträucher und schießen die obligatorischen Dokumentationsfotos. Danach müssen wir uns von den Touareg verabschieden - unsere treuen Begleiter der letzten erlebnisreichen Wochen

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/3343-experience-2006-maun-botswana-kapstadt-exclusiv-f%C3%BCr-touareg-freunde/>

werden in wenigen Tagen weiter nach Dakar zur letzten Etappe der 360° Tour verschifft. Auch für uns heißt es Abschied nehmen, denn morgen zerstreut sich die Crew zu den verschiedensten Zielen. Gute Weiterreise und vielen Dank an alle, die uns zwischen Mombasa und Kapstadt immer so unglaublich unkompliziert und schnell geholfen haben.

Quelle

Beitrag von „Sittingbull“ vom 6. November 2005 um 10:00

Hallo,

einfach sensationell 🤖🤖🤖 . Vorfreude wieder deutlich gestiegen 😄 .

Grüße on Stephan 🤖

Beitrag von „darkdiver“ vom 8. November 2005 um 11:58

Eine wunderschöne Karte aus der Region unseres Startgebietes und dem Okavango-Delta:trinken

Da sind ja auch schon schöne Tracks drauf....

Danke an Dietmar für diesen Input, weil die Karte ein wenig zu groß ist, habe ich sie für ihn eingestellt.

Grüße
Eric

Beitrag von „jamesbond“ vom 8. November 2005 um 20:59

Die erste Etappe ist auf der Karte nachvollziehbar.

Wir fahren von Maun aus nach Westen um dann am Okavangodelta Richtung Norden bis zu den Tso Dilo Hills entlang zu fahren. Dort haben wir die erste Campübernachtung.

LG
James

Beitrag von „Codemaster“ vom 8. November 2005 um 21:06

<http://onunterhaltung.t-online.de/c/21/01/81/2101818.html>

Dort findet ihr auch zwei nette Safari clips.

Viel Spaß
LG
Codemaster

Beitrag von „darkdiver“ vom 10. November 2005 um 11:34

Gibt es eigentlich eine WebCam aus der Region 😄

Viele Grüße
Eric

Beitrag von „Kalli“ vom 11. November 2005 um 08:38

Hier noch was zum Lesen.

Gruß Andreas

<https://www.reise-know-how.de/service/serviceindex.html> und da auf Gesundheitstipps für Fernreisende

Beitrag von „Kalli“ vom 11. November 2005 um 09:43

Noch etwas zur Malaria.

Kennt einer von euch dieses Mittel?

<http://www.dafra.be/products.php?id=66>

soll anscheinend gut verträglich sein und gut funktionieren - wenig Resistenzen

In Deutschland nicht zugelassen. In Südafrika kann es in der Apotheke gekauft werden.

weitere Infos über andere Malaria-Medikamente

<http://www.dtg.org/7.html>

Botsuana

Hohes Risiko Boteti, Chobe, Kasane, Ngamiland, Okavango, Tutume Distrikte

Erreger: P. falciparum >90 % November bis Juni = <http://www.dtg.org/41.html#>

Risiko: Boteti, Chobe, Kasane, Ngamiland, Okavango, Tutume Distrikte Juli bis Oktober = <http://www.dtg.org/41.html#>

Malariafrei: südliche Hälfte des Landes

[font=Verdana, Arial, Helvetica, sans-serif]P

[/font]

P steht für "Chemo-Prophylaxe empfohlen"

Prophylaxe mit [Mefloquin](#) (Lariam®), alternativ [Atovaquon/Proguanil](#) (Malarone®) oder [Doxycyclin](#) (Monohydrat-Präparate) in Hochrisikogebieten, wo überwiegend Mefloquin-sensible Falciparum-Malariastämme vorkommen: Afrika südlich der Sahara, Papua Neu Guinea, Salomonen, Indonesien östlich von Bali, in den Südpfeilprovinzen von Nepal (Terai), Brasilien (nur in Rondônia, Roraima, Amapá).

[Wichtige Hinweise zu Doxycyclin](#)

[font=Verdana, Arial, Helvetica, sans-serif]Wichtiger Hinweis zu Doxycyclin

[/font]Doxycyclin ist in Deutschland für das Anwendungsgebiet Malaria formal nicht zugelassen, obwohl es von der WHO und von anderen Ländern (z.B. USA, Australien) zur Prophylaxe empfohlen wird. Da die gute Wirksamkeit und Verträglichkeit des Mittels durch zahlreiche Studien belegt wird, ist ein "off-label-use" prinzipiell

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/3343-experience-2006-maun-botswana-kapstadt-exclusiv-f%C3%BCr-touareg-freunde/>

möglich, vor allem, wenn hierfür Gründe vorliegen (z.B. Unverträglichkeit oder Kontraindikationen anderer Mittel). In jeden Fall ist der Reisende auf die Tatsache der Nichtzulassung für diese Indikation und dem damit verbundenen Ausschluss der Produkthaftung durch den Hersteller [hinzuweisen](#).

Gruß andreas

Beitrag von „T-RACK“ vom 11. November 2005 um 14:55

Ich war gestern beim Tropeninstitut (Bernhard-Nocht-Institut) in Hamburg.

Dort sagt man folgendes:

Impfungen für unsere Reise sollen sein:

Diphtherie
Hepatitis A
Tetanus
Polio

Gelbfieber ist nicht notwendig, da weit und breit kein Gelbfiebergebiet. Dass es an der Grenze Probleme geben könne, haben sie noch nie gehört (in Deutschland darf die Gelbfieberimpfung übrigens nur von besonders hierfür autorisierten Ärzten durchgeführt werden).

Malaria

Nur die ersten beiden Tage sind wir im Malariagebiet. Südlich und westlich von Maun besteht keine Gefahr mehr - trotz Regenzeit.

Sie empfehlen als Prophylaxe: MALARONE - (1 Tabl./Tag) zwei Tage vor Einreise bis 7 Tage nach Verlassen des Malariagebiets.

Vorbeugung durch "Autan" oder "No Bite", entsprechende Kleidung und Moskitonetz. Das Mittel "No Bite" gibt es zusätzlich auch zum Sprühen auf die Kleidung.

Ich habe aktuelle Merkblätter für unsere 3 Reiseländer.

Bei Interesse bitte PN an mich mit Faxnummer, dann faxe ich Euch die Merkblätter zu.

Ich habe die Impfung hinter mir. Brauchte nur Polio aufzufrischen (übrigens keine Schluckimpfung mehr, jetzt auch mit Spritze) - alles andere ist bei mir noch bis 2010

immunisiert.

Good luck!

Chris

Beitrag von „Frösche“ vom 13. November 2005 um 21:03

Jetzt bekomme ich wirklich etwas Angst um euch....

Reisehinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise:

Südafrika verzeichnet eine anhaltend hohe Kriminalität einschließlich hoher Gewaltkriminalität vor allem in Großstädten. Daher werden folgende Vorsichtsmaßnahmen empfohlen:

* Die Innenstädte von Johannesburg, Pretoria, Durban und Kapstadt sollten nach Geschäftsschluss und an Sonntagen gemieden werden. Auch tagsüber ist erhöhte Vorsicht angeraten. Sowohl Stadtbesichtigungen als auch Township-Besuche sollten nur in organisierter Form unter ortskundiger Führung stattfinden.

* Abgeraten wird vom Benutzen der Vorortzüge in Johannesburg, Pretoria, Durban und zum Teil auch in Kapstadt; allenfalls sollte man während der Hauptverkehrszeiten und in der ersten Klasse reisen.

* Taxis sollte man möglichst über als zuverlässig bekannte Unternehmen reservieren. Rucksacktouristen sollten auf sichere Unterkünfte und sicheren Transport achten. Von Fahrten per Anhalter und mit sog. Minibustaxis wird dringend abgeraten.

Von Fremden angebotene Getränke in Bars und Restaurants sollten nicht angenommen werden. Fälle, in denen "K.O.-Tropfen" beigemischt werden, werden auch in Südafrika häufiger.

* Wegen der Gefahr von Fahrzeugentführungen und sogenannten "smash-and-grab"-Überfällen sollten im Auto die Fenster immer geschlossen und die Türen von innen verriegelt sein. Handtaschen, Fotoapparate usw. sollten nicht sichtbar im Auto liegen.

* Es wird empfohlen, bei Fahrten in zentrale ländliche Teile der Provinz Kwazulu-Natal und durch die sog. Transkei in der Provinz Eastern Cape möglichst Hauptverkehrsstraßen zu benutzen. In den übrigen Landesteilen sollten Überlandfahrten vor Einbruch der Dunkelheit beendet werden, da Autopannen nach Einbruch der Dunkelheit ein erhebliches Sicherheitsrisiko darstellen.

* Es wird davon abgeraten, an Aussichtspunkten und Rastplätzen Halt zu machen, wenn dort keine anderen Touristen in Sichtweite sind.

* Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, ein Mobiltelefon anzumieten (auf den Flughäfen möglich) oder mitzubringen.

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/3343-experience-2006-maun-botswana-kapstadt-exklusiv-f%C3%BCr-touareg-freunde/>